

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 235.

Mittwoch den 8. October.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat September d. J. soll

Sonnabend den 11. October c.

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat October ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 24 bis 221 dritter Monat dritter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. October 1856.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Caslein.

Bekanntmachungen.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Mittwoch den 8. October früh 10 Uhr.

Einführung des ersten Bürgermeisters Herrn Reg.-Rath von Böß.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Zur Feier der Einführung des Ersten Bürgermeisters Herrn Reg.-Rath von Böß findet morgen **Mittwoch Mittag 3 Uhr** ein Festessen im Gasthof zum Kronprinzen statt. Zur Theilnahme an demselben werden alle unsere Mitbürger eingeladen. Anmeldungen sind bis morgen früh 10 Uhr bei Herrn Schük zu machen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Der Stärkefabrikant Herr Eppner ist auf seinen Antrag als Bezirks-Vorsteher des 26. Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der Braunkohlensfabrikant Herr Brehme gewählt.

Halle, den 3. October 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen nothwendiger Reparaturen wird die hiesige Wasserkunst

am 8. und 9. d. M.

außer Betrieb gesetzt und die Speisung der städtischen Röhren mit Saalwasser unterbrochen werden.

Halle, den 6. October 1856.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die hiesige Zuckersiederei-Direction beabsichtigt anderweit einen neuen Dampfkessel in dem bereits vorhandenen Kesselhause aufzustellen.

In Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird die Vorhaben hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist schriftlich hier anzubringen und zu begründen sind.

Halle, den 2. October 1856.

Der königliche Polizei-Director
von Boffe.



In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Korzel hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum

25. October 1856

einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 16. August 1856 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

15. November 1856 Vormitt. 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher im Terminszimmer Nr. 6 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Quinque, Wilke, Kiemer, v. Bieren, Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 25. September 1856.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. Erste Abtheilung.

Die zur erbshaflichen Liquidations-Prozess-Masse des am 29. August 1855 in Carlsbad verstorbenen Dekonomen und Rentiers Johann Carl Schmidt von hier gehörigen Realitäten, und zwar:

- 1) das im Hypothekenbuche von Halle Band 8 Nr. 288 eingetragene Grundstück: „ein in der Leipziger Straße belegenes Backhaus nebst Seitengebäude und Hof“ (Leipziger Straße Nr. 12);
- 2) das im Hypothekenbuche von Halle Band 44 Nr. 1573 eingetragene Grundstück: „ein vor dem Leipziger Thor belegenes Haus und Hof“ (Töpferplan Nr. 16); und

3) das im Hypothekenbuche von Hohenthurm Band 2. Nr. 40 eingetragene Grundstück: „65 Quadrat-Ruthen Acker, worauf ein Wohnhaus nebst Stallgebäude, Hof und Garten erbaut resp. angelegt ist“, nach den, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxen abgeschätzt

zu 1) auf 8417 *Rth.* 15 *Sgr.* — *S.*

zu 2) auf 1905 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*

zu 3) auf 1008 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*

sollen am

achten November 1856, Vorm. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Die unbekanntenen Realprätendenten werden hierzu bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Auction.

Verschiedene Wollkammerei-Geräthe, worunter:

1 kupferner Dampfkessel,

7 Wollwasch-Gestelle,

38 Paar zweireihige } Wollkämme,

165 = dreireihige }

1 Wollpresse,

137 hölzerne Wollböcke,

129 Wollkammerzangen

sollen in term. den 10. k. Mts., Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen königlichen Strafanstalt gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 29. September 1856.

Der Director der Königl. Strafanstalt.
v. Rohr.

Auction.

Donnerstag den 9. d. M. Nachmit. 2 Uhr große Ulrichsstraße Nr. 18 Versteigerung einer Partie Mahagony-Fourniere, dergl. Bohlen verschiedener Stärke und Länge, 2 neue Hobelbänke, 300 Fl. Roth- und Weiß-Weine, 40 Duzend tiefe und flache Teller &c.

Brandt, Auct.-Commis. u. ger. Taxator

Sehr schön kochenden Reis, a U. 2 *Sgr.*, 16 U. für 1 *Rth.*, eine 2te Sorte 20 U. für 1 *Rth.* offerirt

Julius Niffert.

Den Verkauf unserer Fabrikate, als **goldene und silberne Ankeruhren**, übergaben wir für Halle a/S. und Umgegend dem Uhrmacher Herrn **Hermann Keil**, und wird derselbe stets bereit sein gegen netto-Fabrikpreise auch an seine Herren Kollegen und Wiederverkäufer abzugeben, so wie größere Bestellungen zu vermitteln.
A. Eppner & Comp., Uhren-Fabrikant zu Laehn in Schlessien.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich hiermit die Erzeugnisse der Laehner Uhrenfabrik der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums und meiner Herren Kollegen, und zwar um so mehr, als die Uhren der genannten Fabrik, bei äußerst vollkommener und principieller Ausführung, verhältnismäßig wohlfeiler sind, als ähnliche Schweizer-Uhren.

Hermann Keil, Uhrmacher,
Halle a. S., Ecke der großen Ulrichsstraße Nr. 1.

Pariser Pendulen in bedeutender Auswahl empfiehlt

Hermann Keil, Uhrmacher.

Ein geschickter Uhrmachergehülfe wird gesucht von

Hermann Keil, Uhrmacher,
Halle a/S., große Ulrichsstraße Nr. 1.

Die neu construirten **Photogen-Lampen** mit rundem Brenner erhielt ich und empfehle solche wegen ihres schönen und sparsamen Brennens ergebenst.
Ferdinand Weber.

Eine Sendung sehr schön gearbeiteter **Moderateurlampen** aus der berühmten Fabrik von **Capp** in Paris empfing ich und kann solche bestens empfehlen.
Ferdinand Weber, Märkerstraße am Markt.

Stocklaternen in Auswahl im Ganzen und Einzelnen, sowie Kunstfeuerwerk, namentlich bengalische Flammen, empfiehlt sehr billig

H. Henning, a. d. Glauchaischen Kirche Nr. 11.

Schreib- u. Zeichenmaterialien, sowie alle Schulartikel, empfiehlt die Papierhandlung von **August Henning, an d. Glauchaischen Kirche Nr. 11.**

Eine gut milchende Ziege ist zu verkaufen vor dem Geistthor Nr. 1.

Etablissements - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mich hierselbst als

Zimmer - Maler

etablirt habe und verspreche, unter Zusicherung reeller Bedienung, die billigsten Preise.

Wilh. Bunge,
Strohhofspitze 19.

Unter heutigem Tage eröffnete ich ein Viehgeschäft, was ich einem geehrten Publikum, um geneigten Zuspruch bittend, hierdurch bestens empfehle.

G. Wiesel, Schülerehof Nr. 15.
Halle, den 7. October 1856.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Leipzigerstraße Nr. 13 wohne und mache auf gutes Böhmischer Weizenmehl, schönes Roggenmehl, Gerstenmehl, Roggen- und Weizenkleie, Gänsechrot, sowie auf mein sehr schön schmeckendes selbstbackenes Hausbackenbrot aufmerksam und nehme Bestellungen jeden Tag entgegen.

G. Wendt, Mehlhändler.

Ich wohne jetzt kleine Brauhausgasse Nr. 11.

Julius Geithner, Schneidermeister.

Meine Wohnung ist jetzt großer Sandberg Nr. 12.

Carl Adler, Schneidermeister.

Ein Mädchen von außerhalb, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht einen Dienst. Näheres Glauch. Kirche Nr. 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches, ehliches Mädchen wird sogleich zur Aufwartung gesucht kleine Steinstr. 4, 2 Tr. hoch.

Ein kräftiger Arbeitsmann findet Beschäftigung Dachritzgasse Nr. 14.

Ein mit guten Attesten versehener Hausknecht sucht sogleich eine Stelle kleine Märkerstraße 9.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet sofort guten Dienst. Berstadt Klaussthor Nr. 2.

Eine einzelne Dame sucht in einem stillen Hause Stube und Kammer mit oder ohne Meubeln zu mieten. Adressen bittet man im Buchgeschäft des Herrn **Ad'ung, Noththurmanbau, der Hirschapotheke gegenüber, abzugeben.**



Indem wir die Eröffnung unseres wohl assortirten Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazins hierdurch ergebenst anzeigen, empfehlen wir dasselbe dem geneigten Wohlwollen eines hochverehrten in- und auswärtigen Publikums angelegentlichst! Unser ernstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das uns geschenkte Vertrauen in jeder Art zu rechtfertigen und zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Schurig & Schönemann, Tischlermeister.

Local: Am Markt, Kühlebrunnengasse, im Kaufmann Niselschen Hause.

Die Kleider-Halle der vereinigten Schneidermeister,

Schmeerstraße Nr. 33 und 34 im Hause des Handschuhfabrikanten Hrn. Voigt, zeigt einem hochverehrten Publikum ergebenst an, daß sie durch noch größern Empfang von Meßwaaren nun vollständig zur bevorstehenden Saison assortirt und in den Stand gesetzt ist, moderne und gute Arbeiten unter strengster Reclitität bestens auszuführen.

Wohnungs-Vermiethung.

Die obere Etage Merseburger Straße Nr. 4 ist wegen Ankauf des jetzigen Herrn Miethers anderweit zu vermieten und schon Neujahr zu beziehen. Auch kann Pferdestall und Wagenschuppen dazu gegeben werden.

Märkerstraße Nr. 23 ist ein Laden nebst Ladenstube und Kammer zu vermieten und kann Ostern k. J. bezogen werden. Auf Verlangen auch eine kleine Wohnung. Näheres im Hofe links.

Große Schloßgasse Nr. 10 ist Stube und Kammer an einzelne Herren zu vermieten.

Gr. Ulrichsstr. 28 ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Burschengelaß zu vermieten u. den 1. November zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung ist gleich oder zu Neujahr zu vermieten große Wallstraße Nr. 2.

Stube und Kammer ist an einzelne Leute zu vermieten und gleich zu beziehen Ober-Leipziger Thor 43.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten und kann sogleich oder zu Neujahr bezogen werden. Näheres Leipzigerstraße Nr. 108 bei **Lehrmann**.

Leipzigerstraße Nr. 6 ist ein Verkaufsladen nebst Wohnung sofort, und einer desgleichen, vom 1. Januar 1857 zu beziehen, zu vermieten.

Ein Garten

vor dem Rannischen Thore Nr. 12 soll am 9. Octbr. c. früh 10 Uhr ganz oder getheilt meistbietend verpachtet werden und können die Pachtbedingungen einige Tage vorher beim Besitzer eingesehen werden.

Stroh Hof, Herrenstraße Nr. 9 ist ein Laden mit sämmtlichem Zubehör zu vermieten und sofort oder 1. Januar zu beziehen.

Schlafstellen mit Beköstigung Rann. Str. 23.

Ein Schirm gefunden, und gegen Ersetzung der Insertionsgebühren abzuholen Rannische Straße Nr. 12.

Mehrere Theile eines Reißzeuges gefunden
Magdeb. Chaussee Nr. 16.

Die Mieth.

Heute, Mittwoch, Gesellschaftstag und frische Pflanzenkuchen bei
D. Rauchfuß.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach langen Leiden meine gute Wirthschafterin **Amalie Braune**. Alle, die sie kannten, werden wissen, was ich an ihr verloren habe. Halle, den 7. October 1856.

Rudolph.